

Sachsen

ELiA Online ist gestartet

[05.05.2025] Sachsen führt die digitale Antragstellung bei immissionsrechtlichen Genehmigungen für Industrieanlagen ein. Seit 1. Mai 2025 können Unternehmen Anträge nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz digital stellen – ein Schritt zu schnelleren Verfahren und bundesweit einheitlichen Formularen.

In Sachsen können seit dem 1. Mai 2025 Anträge im Bereich des Immissionsschutzes für Industrie- und größere gewerbliche Anlagen – davon gibt es im Freistaat etwa 5.500 – vollständig digital eingereicht werden. Die „Elektronische immissionsschutzrechtliche Antragstellung“ – kurz: [ELiA Online](#), vereinfache und beschleunige das Antragsverfahren erheblich, so das [Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft](#) (SMUL). Auch das Nachreichen von Unterlagen und die Beteiligung von Behörden ist mit der neuen digitalen Lösung schnell und effektiv möglich. Beschleunigte Genehmigungsverfahren gälten als ein wesentliches Kriterium für Investitionsentscheidungen von Wirtschaftsunternehmen, hebt das SMUL hervor.

Nach Schleswig-Holstein und Brandenburg ist Sachsen laut Ministeriumsangaben das dritte Bundesland, das diese neue digitale Plattform einführt, bis zum Ende des Jahres sollen weitere Länder dazukommen. Damit können Unternehmen standortunabhängig bundesweit einheitliche Formulare für die Antragstellung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) verwenden. Die Umsetzung von ELiA Online gehört zu den zehn Fokusvorhaben bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Bundes – sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ende-zu-Ende-Digitalisierung der Genehmigungsverfahren.

Sächsische Unternehmen wurden in den vergangenen Monaten bereits in Onlineseminaren, die das Umweltministerium zusammen mit den sächsischen Industrie- und Handelskammern organisiert hat, über die Einführung von ELiA Online informiert.

(sib)

- Weitere Informationen zum digitalen Genehmigungsverfahren nach BImSchG

Stichwörter: Panorama, OZG, Sachsen